

Standardfälle

1. Allgemeines

RDA legt den Fokus auf die Zählung der ersten/letzten Ausgabe. Die Zählung liegt vor oder wurde ermittelt.

Die nachfolgenden Beispiele in den Punkten 2-9 beziehen sich auf Angaben, die in der

- ersten/frühesten bzw.
- ersten/frühesten und letzten/spätesten Ausgabe vorkommen.

Grundsätzlich gelten die Beispiele auch für Angaben, die in vorliegenden Ausgaben (nicht die erste/letzte Ausgabe) vorkommen. Zur Kennzeichnung von vorliegenden Ausgaben, siehe Punkt 10.

Erfassung: Die Erfassung richtet sich nach RDA 2.6 D-A-CH, RDA 1.7 (Übertragung) und RDA 1.8 für Zahlen, die als Ziffern oder Wörter geschrieben werden. Darüber hinaus ist der Anhang A.6 (Großschreibung) heranzuziehen.

Informationsquelle: Die Zählung kann zwar auf der Titelseite stehen, allerdings kommt es oft vor, dass dort nur Teile aufgeführt sind, während die vollständigere Zählung z. B. im Impressum steht. Abweichend von allen anderen Feldern wird für 4025 die Quelle mit den vollständigsten Angaben bevorzugt (in diesem Beispiel die Angabe aus dem Impressum). Die Zählung kann auch aus verschiedenen Quellen übernommen/zusammengesetzt werden. Eine Klammerung der Angaben ist nicht notwendig.

An dieser Stelle nochmals der Praxis-Hinweis, dass die Inhalte der RDA-Elemente Zählung (4025) und Erscheinungsdatum (1100) für sich getrennt betrachtet und getrennt erfasst werden. Die Angaben in den Vorlagen müssen den beiden Elementen jeweils zugeordnet werden. Eine Vermischung beider Angaben in 4025 entfällt!

2. In der Informationsquelle kommt eine alphanumerische Bezeichnung (durchlaufend) vor

Volume 1-

Band 1-

1-

A-

Band 1-Band 5 ; damit Erscheinen eingestellt

Band 11/12- (Vorlage Band 11-12)

Heft 11/12- (Vorlage Heft 11+12)

Vol. 1-vol. 12

Ausgabe 1-Ausgabe 15

Band 1-Band 5 ; [Neue Folge], Band 1-

1.-

Die Erfassung der Bandbezeichnung erfolgt in der Form, wie sie in der Informationsquelle erscheint, unter Berücksichtigung der Groß- und Kleinschreibung des ersten Wortes (Anhang A.6 und RDA 1.7.2 D-A-CH). Ist eine Festlegung zu aufwändig oder nicht möglich, darf die Form der Informationsquelle übernommen werden (RDA 1.7.2 D-A-CH).

3. In der Informationsquelle kommt eine chronologische Bezeichnung vor

2008-
März 2014-
März/April 2010-
12. Oktober 2001-
10. Juni 14-
31.05.1999-
1999 Mai-
99- *Hinweis: keine vierstellige Angabe möglich, da in der gesamten Ressource die Form „99“ auftritt*
Dec. 1985-
1991-1998
1982/1983-1990/1991
Issue 2010-
Ausgabe 2015-
Sommersemester 2015-
Wintersemester 2010/2011-
Heft Frühling 2015-
Heft Januar 2007-
Frühjahr 2001-
Stand: 1. Dezember 2014
1956/1957 (Vorlage 1956/57)
1956/1957 (Vorlage 1956-1957)
1908/1909 (Vorlage 1908 und 1909)
1915/1925 (Vorlage 1915 à 1925)
Dezember 1999/Januar 2000-

Aufeinanderfolgende Jahresangaben werden mit einem Schrägstrich getrennt und immer in vierstelliger Form erfasst (RDA 1.8.4).

4. In der Informationsquelle kommen eine alphanumerische und chronologische Bezeichnung gemeinsam vor (Kombination)

Band 1 (Januar 2002)-
Band 12 (2015)-
Vol. 1 (1997)-
Ausgabe 1 (21. März 2000)-
Band 3 (2009)-Band 5 (2001)
Vol. 1 (2001)-vol. 16 (2004) ; damit Erscheinen eingestellt
A (2008 Januar)-
5th (December 2013)-
8. Jahrgang (Weihnachten 2006/Jänner 2007)

Die Beispiele aus Punkt 2 und 3 gelten auch für die Kombination.

Unabhängig vom Vorkommen der Angaben in der Informationsquelle wird wie folgt erfasst: Kommen eine alphanumerische und eine chronologische Bezeichnung gemeinsam vor, wird die chronologische Bezeichnung in runden Klammern nach einer alphanumerischen Bezeichnung erfasst.

5. In der Informationsquelle kommt eine alphanumerische durchlaufende Heft/Nummern-Zählung vor (ggf. gefolgt von einer chronologischen Bezeichnung)

Heft 1 (Januar 2011)-
Heft 1-
1. Nummer-
Nummer 1-
Nr. 132 (10. Juni 14)-
Heft 1 (1989)-Heft 59 (1993) ; damit Erscheinen eingestellt
Heft 1-Heft 44
Heft 7/9- (Vorlage Heft 7-9)
Número 1 (año 2005)-

Unabhängig vom Vorkommen der Angaben in der Informationsquelle wird wie folgt erfasst:
Kommen eine durchlaufende Nummernzählung und eine chronologische Bezeichnung gemeinsam vor, wird die chronologische Bezeichnung in runden Klammern nach der durchlaufenden Nummernzählung erfasst.

6. In der Informationsquelle kommt eine alphanumerische nicht-durchlaufende Heft/Nummern-Zählung vor und eine Jahresangabe

1990, 1- (Vorlagen 1990/1, 1990-1, 1-1990, 1/1990)
1995, Heft 1-
1990, Ausgabe 1-
95, 1-

Eine nicht-durchlaufende Heft/Nummernzählung ist eine (untergeordnete) alphanumerische Zählung.

Das Jahr fungiert als Band-, Volume- oder Jahrgangszählung (übergeordnete Zählung).

Unabhängig vom Vorkommen der Angaben in der Informationsquelle wird wie folgt erfasst:
Das Jahr wird als Bestandteil der alphanumerischen Zählung (übergeordnet) vor der nicht-durchlaufenden Zählung (untergeordnet) erfasst. Beide Angaben werden durch „Komma Blank“ voneinander getrennt.

7. Zwei alphanumerische Zählungen (ggf. in Kombination mit einer chronologischer Bezeichnung)

7.a Standardfälle

Jahrgang 1, Band 1 (1991)-
Bd. 4, Nr. 49-
Jahrgang 4, Heft 1 (1996)-
Band 1, Nummer 1-
Jahrgang 1, Nummer 1 (Januar 2013)-
Vol. 4, Nr. 4 (April 1993)-
Jg. 1, H. 1 (Januar 2013)-
Volume 01, issue 01-
1. Jahrgang, Nummer 1 (Januar 2001)-
70. Jg., Nr. 127 (3. Juni 2014)-
1ère année, no. 1 (février 2013)-
Jahrgang 1, Heft 1 (1990)-Jahrgang 24, Heft 6 (2003) ; damit Erscheinen eingestellt

Vol. 3, Heft 2-vol. 12, Heft 12
Jahrgang 11, Woche 42 (19. Oktober 2002)-

Bei diesen Zählungen liegt eine

- übergeordnete alphanumerische Zählung (Band/Volume/Jahrgangszählung) und eine
- untergeordnete alphanumerische Zählung (durchlaufende oder nicht-durchlaufende Heft/Nummernzählung) vor.

Bei der untergeordneten Zählung ist nicht erkennbar, ob es sich um eine durchlaufende oder nicht durchlaufende Zählung handelt. Im Falle einer nicht durchlaufenden Zählung empfiehlt es sich, diese Information im Feld 4225 zu verankern. Beispielsweise:
4225 Nicht durchlaufende Nummernzählung

Unabhängig vom Vorkommen der Angaben in der Informationsquelle wird wie folgt erfasst:
Die übergeordnete durchlaufende Zählung wird durch „Komma Blank“ von der untergeordneten durchlaufenden/nicht durchlaufenden Zählung getrennt. Danach folgt die chronologische Bezeichnung in runden Klammern.

7.b Es liegt eine alphanumerische nicht-durchlaufende Zählung und eine chronologische Bezeichnung vor

13, Nr. 5 (14.11.13)-
99, 1 (Januar 99)-
1999, Nummer 1 (Mai/Juni 1999)-
2014, Nr. 1 (8.10.2014)-

Bei dieser Konstellation ist es erforderlich, das Jahr aus der chronologischen Bezeichnung zusätzlich als alphanumerische Band/Volume/Jahrgangszählung anzugeben, damit

- eine analoge Erfassung gemäß Punkt 6 erfolgt
- die Struktur „übergeordnete/untergeordnete Zählung“ erhalten bleibt, siehe 7.a
- eine Unterscheidung zur durchlaufenden Heft/Nummernzählung erkennbar ist, siehe Punkt 5.

Unabhängig vom Vorkommen der Angaben in der Informationsquelle wird wie folgt erfasst:
Das Jahr wird als Bestandteil der alphanumerischen Zählung (übergeordnet) vor der nicht-durchlaufenden Zählung (untergeordnet) erfasst. Beide Angaben werden durch „Komma Blank“ voneinander getrennt. Danach folgt die chronologische Bezeichnung in runden Klammern.

8. Alternative Zählung

Bei einer alternativen Zählung liegt mindestens eine dritte Zählung vor. Alternative Zählungen werden nach "Blank Gleichheitszeichen Blank" erfasst.

Band 1, Heft 1 (1985)- = Nr. 1-
No 1 (Nojabr' 1924 g.)- = 4-
Heft 1-Heft 480 = Jg. 1, Nr. 1 (1965)-Jg. 20, Nr. 24 (1984) ; damit Erscheinen eingestellt

9. Wechsel in der Zählung

Wechsel von alphanumerischer bzw. alphanumerisch-chronologischer zu chronologischer Zählung und umgekehrt werden wie neue Zählfolgen erfasst. Die gleiche Erfassung gilt für Wechsel zwischen durchlaufender und nicht durchlaufender Zählung.

Änderungen innerhalb der alphanumerischen Zählung und in den **Bandbezeichnungen** werden jedoch nicht berücksichtigt.

Jahrgang 1, Heft 1 (1965)-Jahrgang 10, Heft 6 (1974) ; 1975-
Bd. 1-Bd. 13 ; 2002-
Vol. 1 (2001)-vol. 16 (2004) ; 2005, Nr. 1-
1995, Nr. 1-1999, Nr. 4 ; Heft 21 (2000)-
2000-2004 ; Jg. 6, Nr. 1 (2005)-
1993-1994 ; vol. 3 (1995)-

Änderungen innerhalb der alphanumerischen Zählung gelten nicht als Wechsel der Zählung und werden nicht berücksichtigt! Es empfiehlt sich, im Feld 4225 auf die Änderung hinzuweisen.

4025 Jg. 1, H. 1 (1990)-
4225 Ab 1994 entfällt die Jahrgangszählung

4025 1912, Nr. 1 (15. November 1912)-
4225 Jahrgangszählung ab 2. Jahrgang, Nr. 1 (5. Jänner 1913)

10. Vorliegende Ausgabe

Liegt die erste bzw. letzte Ausgabe nicht vor (und kann nicht ermittelt werden), werden die Angaben zur Zählung aus der frühesten vorliegenden Ausgabe bzw. der spätesten vorliegenden Ausgaben erfasst.

Zur Kennzeichnung des jeweiligen Sachverhalts wird zusätzlich ein Fragezeichen in eckigen Klammern „[?]“ erfasst.

Beginn unbekannt, laufende Veröffentlichung:
Jahrgang 5, Nummer 3 (2010) [?]-

Beginn unbekannt, Ende bekannt
Band 4 [?]-Band 12 ; damit Erscheinen eingestellt

Beginn bekannt, Ende unbekannt:
Band 1 (2000)-Band 3 (2002) [?]

Beginn und Ende unbekannt:
Ausgabe 12 [?]-Ausgabe 24 [?]

2. [?]

Die Punkte 2-9 sind sinngemäß auch für die Erfassung der Zählung einer vorliegenden Ausgabe heranzuziehen.

11. Nur eine einzelne Ausgabe liegt vor

Liegt eine einzelne Ausgabe vor und können keine weiteren Angaben ermittelt werden, wird diese Ausgabe für die Zählung herangezogen und in folgender Struktur erfasst:

Zählung [?]

11. Dezember 2003 [?]

Eine inhaltliche Wiedergabe der Sachverhalte: Erste/letzte Ausgabe; Beginn/Ende nicht zu ermitteln; Erscheinen eingestellt/Titel wird fortgesetzt, entfällt aus Gründen einer Katalogisierungsvereinfachung. Diese Sachverhalte werden aus den Angaben im Feld 1100, Erscheinungsdatum, abgeleitet.

Beginn und Ende sind unbekannt

4025 11. Dezember 2003 [?]

1100 2003\$b2003\$n[2003?]

Es handelt sich um die erste Ausgabe. Es ist bekannt, dass die Veröffentlichung das Erscheinen eingestellt hat, es ist jedoch nicht bekannt, wann die Veröffentlichung ihr Erscheinen eingestellt hat.

4025 11. Dezember 2003 [?]

1100 2003\$b2003\$n2003-[2003?]

Es handelt sich um die letzte Ausgabe, der Beginn ist nicht zu ermitteln.

4025 11. Dezember 2003 [?]

1100 2003\$b2003\$n[2003?]-2003

Gesamt-Fazit:

1. Es liegt eine chronologische Zählung vor (siehe Punkt 3)

1999-
1999 Mai-
Mai/Juni 2002

2. Es liegt eine durchlaufende numerische Zählung vor (siehe Punkte 2 und 5)

Wenn eine Zahl vorliegt, liegt immer eine numerische Zählung vor. Diese numerische Zählung kann mit einer Bandbezeichnung versehen sein (und wird dann zur alphanumerischen Zählung). Zusätzlich zur numerischen Zählung kann eine chronologische Zählung in der Vorlage aufgeführt sein. In den folgenden Beispielen handelt es sich um durchlaufende numerische Zählungen.

1-
1-4
Band 1-
Band 1 (2002)-
Band 1-Band 4
Band 1 (2002)-Band 4 (2006)
8. Jahrgang-
Heft 1-
Heft 1 (2015)-
Heft 1-Heft 36
Nummer 1-

8. Jahrgang (Weihnachten 2006/Jänner 2007)

3 Es liegt eine nicht durchlaufende numerische Zählung vor

Sacherhalt A (siehe Punkt 7.b)

Wenn eine Zahl vorliegt, liegt immer eine numerische Zählung vor. Diese numerische Zählung kann mit einer **Bandbezeichnung** versehen sein (und wird dann zur alphanumerischen Zählung). Zusätzlich zur numerischen Zählung ist in der Vorlage eine Jahresangabe aufgeführt.

In den folgenden Beispielen handelt es sich um eine nicht durchlaufende numerische Zählung.

In diesen Beispielen wird die Jahresangabe als numerische Zählung (und nicht als chronologische Zählung) gewertet und erfasst. Dadurch findet eine Unterscheidung zur Erfassung einer durchlaufenden Zählung statt, siehe Punkt 1.

1990, 1-
88, 1-
1990, Heft 1-
2014, Nummer 1-

Sacherhalt B (siehe Punkt 7.a)

Wenn eine Zahl vorliegt, liegt immer eine numerische Zählung vor. Diese numerische Zählung kann mit einer **Bandbezeichnung** versehen sein (und wird dann zur alphanumerischen Zählung). Zusätzlich zur numerische Zählung ist in der Vorlage eine chronologische Zählung aufgeführt.

In den folgenden Beispielen handelt es sich um eine nicht durchlaufende numerische Zählung.

In diesen Beispielen wird die chronologische Zählung erfasst und die Jahresangabe **zusätzlich** als - übergeordnete - durchlaufende numerische Zählung gewertet und vor der - untergeordneten - nicht durchlaufenden Zählung erfasst. Dadurch findet eine Unterscheidung zur Erfassung einer durchlaufenden Zählung statt, siehe Punkt 1. Und es findet eine analoge Erfassung gemäß Punkt 3 statt.

2015, Nr. 3 (12. Mai 2015)-
13, Nr. 5 (14.11.13)-

4. Es liegen zwei Zählungen vor (durchlaufend/durchlaufend oder durchlaufend/nicht durchlaufend)

Wenn zwei Zahlen vorliegen, liegen immer numerische Zählungen vor. Diese numerischen Zählungen können mit einer **Bandbezeichnung** versehen sein (und werden dann zu alphanumerischen Zählungen). Zusätzlich zu den numerischen Zählungen kann eine chronologische Zählung in der Vorlage aufgeführt sein.

In den folgenden Beispielen handelt es sich um Kombinationen aus durchlaufender übergeordneter Zählung und durchlaufender bzw. nicht durchlaufender untergeordneter Zählung.

Eine Unterscheidung zwischen untergeordneter durchlaufender und nicht durchlaufender Zählung findet nicht statt. Dass eine untergeordnete nicht durchlaufende Zählung vorliegt, kann im Feld 4225 vermerkt werden.

Band 1, Heft 1-

Band 1, Heft 1-Band 4, Heft 12

70. Jg., Nr. 127 (3. Juni 2014)-

Band 1, Heft 1 (2013)-Band 2, Heft 6 (2014)

Jahrgang 11, Woche 42 (19. Oktober 2002)-